

Die RHEINMETALL AG ist einer der ganz großen internationalen und der größte deutsche Rüstungskonzern. Im militärischen Bereich, der in zynischer Weise als „Defence“ (Verteidigung) bezeichnet wird, versteht sich der Konzern als für die Bundeswehr und die NATO „zuverlässiger Partner“, die beide längst Offensiv- und Eroberungsarmeen sind. Im November 2017 hat ethecon die Vorstände und GroßaktionärInnen von RHEINMETALL für ihre verantwortungslosen „tödlichen Geschäfte mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2017 an den Pranger gestellt. RHEINMETALL muss gestoppt werden!

Der größte deutsche Rüstungskonzern RHEINMETALL weitet seine tödlichen Geschäfte immer unverfrorener aus. Der Konzern strebt ohne Rücksicht auf Verluste auf die vorderen Spitzenplätze der internationalen Kriegstreiber-Mafia. Skrupel sind den Verantwortlichen ManagerInnen und BesitzerInnen unbekannt.

Skrupellose Waffengeschäfte

Gemeinsam mit Geschäftspartnern will Rheinmetall in der Türkei eine Panzerfabrik errichten und sich für den Bau des neuen türkischen Altay-Panzers bewerben. Damit umgeht der Konzern Verbote und Beschränkungen der Bundesregierung, die Rüstungsgeschäfte mit der Türkei aufgrund der diktatorischen Entwicklungen des Regimes auf den Prüfstand stellt.

Um seine Geschäfte voran zutreiben schreckt RHEINMETALL auch in anderen Krisen- oder Kriegsgebieten nicht davor zurück, in ähnlicher Weise wie in der Türkei vor Ort Fabriken zu errichten. Selbst, wenn vor Ort schon Kriege ausgebrochen sind oder Bürgerkriegssituationen herrschen, kennt RHEINMETALL keine Skrupel, trotz Verboten seine Waffen zu liefern bzw. zu verkaufen.

Internationaler ethecon Black Planet Award

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat am Internationalen Tag des Friedens, 21. September 2017, die GroßaktionärInnen Larry Fink und Paul Manduca sowie den Vorstand Armin Papperger und den Aufsichtsrat Ulrich Grillo des Rüstungskonzerns RHEINMETALL aus Deutschland mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2017 an den Pranger gestellt.

In der Begründung des Schmähpriests heißt es: „Profit ist das einzige, was die BesitzerInnen und Vorstände von RHEINMETALL interessiert. Dafür nehmen sie den Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen in Kauf.“

ethecon fordert, dass die leitenden Manager und GroßaktionärInnen von RHEINMETALL für alle vom Konzern zu verantwortenden Umwelt- und anderen Schäden haften und entsprechend bestraft werden.



Selbst nach dem 2. Weltkrieg wartete RHEINMETALL nur wenige Jahre, um wieder in die Rüstungsproduktion einzusteigen. Während große Teile der deutschen Bevölkerung den Ruf „Nie wieder Krieg“ ernst nahmen und einen friedlichen, demokratischen Staat aufbauen wollten, betrieb RHEINMETALL zusammen mit erzkonservativen Kräften der Adenauer-Regierung Aufbau und Wiederbewaffnung der Bundeswehr. Und schon ab 1960 erfolgten wieder Rüstungsexporte erheblichen Umfangs. Darunter später mehrfach illegale Lieferungen beispielsweise nach Südafrika, Argentinien und Saudi-Arabien.

Gesetzesbruch & Bestechung

Um an lukrative Rüstungsexportaufträge zu kommen, verstößt RHEINMETALL auch gegen Recht und Gesetz. Bestechung ebnet immer wieder den Weg zu neuen Aufträgen.

2014 musste RHEINMETALL zugeben, dass Mitte der 2000er Jahre bei Exporten von Luftabwehr- und Feuerleitsystemen für Panzer nach Griechenland Schmiergeld von der Bremer RDE nach Griechenland geflossen ist. Der Konzern akzeptierte eine Buße von mehr als 40 Mio. Euro.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



Lobbyismus & Einflussnahme

RHEINMETALL beeinflusst massiv Regierungen und parlamentarische Entscheidungen. Dafür nutzt der Konzern auch ehemalige PolitikerInnen und bekannte Personen aus der Wirtschaft als Aushängeschilder und Türöffner. Der ehemalige Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) ist Aufsichtsrat bei RHEINMETALL. Ex-Entwicklungsminister Dirk Niebel (FDP) ist bereits seit Anfang 2015 für RHEINMETALL tätig.

Aber auch der ehemalige Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Ulrich Grillo, ist seit Mai 2017 Aufsichtsratschef. In der Zeit der Korruptionsvorgänge in Griechenland war er sogar RHEINMETALL-Geschäftsführer in Bremen. Natürlich hat er aber von den ungesetzlichen Vorgängen seinerzeit „nichts mitbekommen“.

RHEINMETALL stoppen!

Um RHEINMETALL zu stoppen, bedarf es gemeinsamer nationaler und internationaler Aktionen sowie großen öffentlichen Druck.

Da ethecon keine Stiftung der Ultrareichen ist, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ und die Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanziert werden muss, brauchen wir Ihre Hilfe: Werden Sie Fördermitglied bzw. Spenden Sie bitte.

Ächten Sie RHEINMETALL mit Ihrer Unterstützung der Forderungen unten auf dem Coupon und senden Sie eine Protestmail an RHEINMETALL:

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „RHEINMETALL stoppen!“

PayPal www.ethecon.org /

Spendenkonto EthikBank (international)

BIC GENODEF1ETK / IBAN DE58 830 944 95 000 30 45

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken. ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie kostenlose Informationen an.

Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:

0211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

[facebook/ethecon](https://facebook.com/ethecon)

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Antwort

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

- Ich fordere**
RHEINMETALL entrüsten. Der Konzern muss enteignet und auf zivile Produktion umgestellt werden. Die Verantwortlichen müssen für ihre Verbrechen gegen Mensch und Umwelt juristisch zur Rechenschaft gezogen werden.
- Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €
- Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie **Informationen**.
- Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €
Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
- Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €
- Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) € mtl.
- Sie können mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte buchen Sie meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:
(per Überweisung per Bank oder PayPal auf www.ethecon.org auf das o.a. Spendenkonto)

Bank

Konto/IBAN BLZ/BIC

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

www.ethecon.org